

Parkplatz H.A.U. Schramberg

Verkehrsplanung



Ingenieurteam Oberer Neckar

KURZBESCHREIBUNG

Planung eines PKW-Parkplatzes im Gewerbepark H.A.U.

AUFTRAGGEBER

Stadt Schramberg

ITON

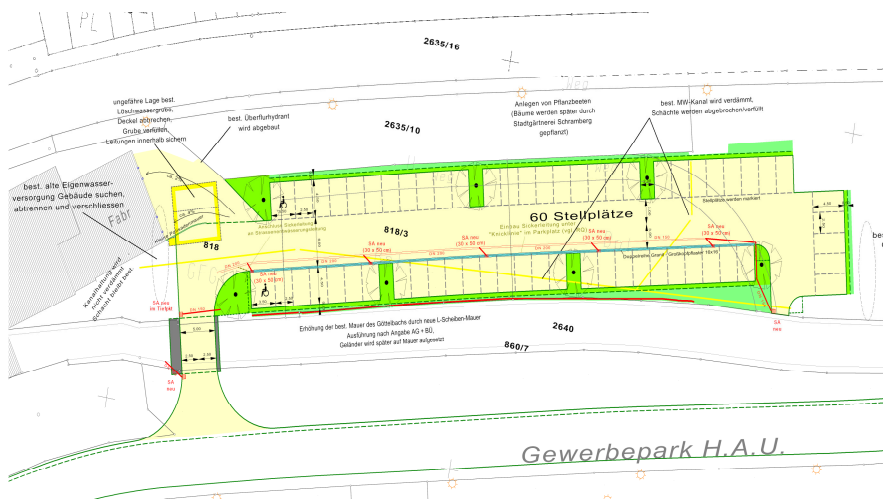
Ingenieurteam Oberer Neckar
Ingenieurpartnerschaft Faras & Ohnmacht

BAUSUMME

Ca. 200.000,00 €

PROJEKTDURCHFÜHRUNG

Planung und Bauüberwachung



PROJEKTbeschreibung

Die Stadt Schramberg beabsichtigt, im Zuge der Einrichtung des Auto- und Uhrenmuseums im Gebäudekomplex Gewerbepark H.A.U. 3 + 5 auf einer Fläche östlich des Gebäudes einen neuen PKW-Parkplatz anzulegen.

Der neue Parkplatz erhält eine asphaltierte Mittelgasse von 6,00 m Breite. Die Stellplatzflächen werden ebenfalls asphaltiert mit einer Breite von 4,50 m ausgebildet. Darüber hinaus ist ein begrünter Streifen von 0,50 m Breite für Fahrzeugüberhänge vorgesehen, so dass eine nutzbare Breite von 5,00 m entsteht. Die Stellplätze werden durch Grünbeete mit Bäumen aufgelockert. Es wird eine neue Parkplatzbeleuchtung mit insgesamt 4 Leuchten eingerichtet.

Der Parkplatz wird mit einem Aufbau von 4 cm Asphaltdecke, 10 cm bituminöser Tragschicht und 50 cm kombinierter Frostschutz-/Schottertragschicht angelegt. Die Zufahrt wird mit Granitbordsteinen 12/25 cm, die Stellplätze mit Granitbordsteinen 12/30 cm eingefasst. Die wasserführende Seite der Fahrgasse wird mit einer Doppelreihe aus Granit-Großkopfpflaster 16/16/16 abgeschlossen.

Die seitliche Einfassungsmauer des Göttelebachs wird zum Bau der Parkplätze teilweise erhöht.

Das Oberflächenwasser wird gesammelt und - da nicht behandlungsbedürftig – direkt in den Göttelebach eingeleitet.

PLANUNGSLEISTUNGEN

- Entwurfsplanung
- Ausführungsplanung
- Schleppkurvenuntersuchung und –simulation
- Genehmigungsantrag für die Regenwassereinleitung
- Massenermittlung und Ausschreibung
- Bauüberwachung
- Festlegung des Höhenverlauf der Mauererhöhung der Stützmauer des Göttelebachs
- Bauvermessung

TECHNISCHE DATEN

- PKW-Parkplatz für ca. 60 Fahrzeuge
- Länge ca. 85 m doppelreihiger Parkplatz mit Mittelgasse (6 m Breite), Parkstände mit 4,50 m Tiefe
- Festlegung der Trassierungselemente der Zufahrt zum Parkplatz mit der neuen Brücke über den Göttelebach
- Zusätzlich Erhöhung der seitlichen Stützmauer des Göttelebachs auf einer Länge von 65 m